

**Anregung der Kommunalen Seniorenvertretung an den
Rat Nr. A-KS/0001/2020**



An
den Rat der Stadt Münster
Herrn Oberbürgermeister Markus Lewe
48127 Münster

Münster, 11.03.2020

**Anregung nach § 24 GO NRW
Bevorzugte Vergabe von Wohnungen im Wohngebiet Moldrickx an
Seniorinnen und Senioren aus Münster-Nord, wenn sie größere
Wohnungen frei machen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Kommunale Seniorenvertretung Münster (KSVM) hat in ihrer Sitzung
am 02.03.2020 einstimmig beschlossen, dem Rat der Stadt Münster
folgende Anregung zu geben:

Die KSVM regt an, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit dem
zukünftigen Investor im Wohngebiet Moldrickx im Vorfeld Verhandlungen
darüber aufzunehmen, dass bei der Vergabe von Wohnungen
insbesondere Seniorinnen und Senioren bevorzugt berücksichtigt werden,
die in Münster-Nord größeren Wohnraum zugunsten einer kleineren
Wohnung freimachen bzw. aufgeben.

Begründung:

Mit dieser Anregung greift die KSVM einen Antrag der CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Münster Nord (A-N/0003/2020) auf. Gerade in
Kinderhaus, aber auch in den angrenzenden Stadtteilen Sprakel und
Coerde gibt es zahlreiche ältere Menschen, die großen Wohnraum
bewohnen. Oftmals werden diese Wohnungen nur von einer Person
bewohnt und sind deshalb so groß, dass sie kaum noch bewirtschaftet

Hans Kurth
Vorsitzender

Kontakt:
Geschäftsstelle
Amt für Bürger- und Ratservice
Ingrid Dierkes
48127 Münster
Telefon: 02 51/4 92-33 62
Fax: 02 51/4 92-77 22
seniorenvertretung@stadt-
muenster.de

Privat:
Hanseller Straße 31
48161 Münster
Telefon: 02533 42 25
hkurth1@web.de

werden können. Erschwerend kommt hinzu, dass viele dieser Wohnungen in der Regel nicht bzw. nur unzureichend barrierefrei sind.

Diese Seniorinnen und Senioren wären durchaus bereit, ihre Wohnungen zugunsten einer kleineren Wohnung aufzugeben, wenn es denn ein entsprechendes Angebot vor allem in der Nähe des derzeitigen Wohnquartiers gibt. Mit der Bebauung des Grundstücks der ehemaligen Gärtnerei Moldrickx bietet sich jetzt diese einmalige Gelegenheit.

Darüber hinaus ergibt sich durch diese Wohnungswechsel die hervorragende Möglichkeit, die frei werdenden größeren Wohneinheiten für Familien mit Kindern, die aktuell in Münster dringend adäquaten Wohnraum suchen, zu nutzen. Damit entsteht eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten: Auf der einen Seite Bewohnerinnen und Bewohner; auf der anderen Seite die Stadt. Schließlich kann die Beratungsstelle „Hilfen beim Umzug“ beim Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung der Stadt Münster den Seniorinnen und Senioren unterstützend zu Seite stehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans Kurth